

Die letzte Generation – Teil 33

20.August 2015 <https://www.youtube.com/watch?v=q9IzFfCB1i4>

Der Vatikan, die Rockefellers, Obama und Muslime vereint für die Neue Weltordnung – Teil 4

https://www.youtube.com/watch?v=pmK9_B7NHQ0
3.März 2016

Zweite Ermahnung von Rabbiner Jonathan Cahn an die UNO anlässlich des Symposiums über Frieden, Versöhnung, nachhaltige Entwicklung und multikulturelle Verständigung am 2.März 2016

Ich danke Ihnen und begrüße Sie alle, die versuchen, den Willen Gottes zu tun. Vor 2 000 Jahren sagte im Land Judäa auf den Hügeln von Galiläa der jüdische Rabbiner Yeshua - der Welt als Jesus Christus bekannt - zu Seinen Jüngern:

Matthäus Kapitel 5, Verse 14-16

14 „Ihr seid das Licht der Welt! Eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter (d.h. Lichtständer): Dann leuchtet es allen, die im Hause sind (Mk 4,21; Lk 8,16; 11,33). 16 Ebenso soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, Der im Himmel ist, preisen.“

Alle, die sich nach Seinem Namen, also „Christen“ nennen und behaupten Seine Jünger zu sein, stehen in der Verantwortung, das Licht der Welt zu sein. Licht ist eine Inkraftsetzung, die sich ihrer Umgebung NICHT anpasst, sondern sie transformiert. Von daher muss das Licht dieser Welt ihre Umgebung beeinflussen und umwandeln.

Wenn wir das Licht der Welt sind, dann haben wir uns hier versammelt, um einer EINZIGEN Agenda zu folgen, der Agenda Desjenigen, Der uns ins Leben gerufen hat. Und deshalb muss unsere Agenda die Agenda des Lichts sein.

Was besagt diese Agenda? Sie ist die Manifestation der Liebe Gottes und die Erfüllung von Gottes Zielen, die Er mit dieser Erde hat. Es steht geschrieben, dass, wenn der Messias wieder auf die Erde zurückkehrt, alle Nationen vor Ihm versammelt werden. Und Er wird sie trennen, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken absondert.

Matthäus Kapitel 25, Verse 31-46

31 »Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen; 32 alle Völker werden alsdann vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet; 33 und Er wird die Schafe zu Seiner Rechten, die Böcke aber zu Seiner Linken stellen. 34 Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist. 35 Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mir zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich beherbergt; 36 ICH bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt Mich gekleidet; ICH bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht; ICH habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu Mir gekommen.« 37 Dann werden Ihm die Gerechten antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig gesehen und haben Dich gespeist? Oder durstig und haben Dir zu trinken gereicht? 38 Wann haben wir Dich als Fremdling gesehen und haben Dich beherbergt? Oder ohne Kleidung und haben Dich bekleidet? 39 Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?« 40 Dann wird der König ihnen antworten: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.« 41 Alsdann wird Er auch zu denen auf seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist! 42 Denn ICH bin hungrig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu trinken gereicht; 43 ICH bin ein Fremdling gewesen, aber ihr habt Mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, aber ihr habt Mich nicht bekleidet; krank und im Gefängnis (habe ICH gelegen), aber ihr habt Mich nicht besucht.« 44 Dann werden auch diese antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig oder durstig, als einen Fremdling oder ohne Kleidung, wann krank oder im Gefängnis gesehen und haben Dir nicht gedient?« 45 Dann wird Er ihnen zur Antwort geben: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.« 46 Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.« (Dan 12,2)

Bei der Agenda des Lichts gilt es, in der Dunkelheit der Bedürftigkeit zu leuchten. Wenn wir das Licht der Welt sein wollen, dann müssen wir den Bedürftigen dieser Welt dienen. Wir müssen demzufolge den Hungernden und Dürstenden Speise und Trank geben, die Fremden beherbergen, die Nackten kleiden, die Kranken behandeln und Mitleid haben für die Gefangenen. Wenn wir die Hungernden sehen und ihnen keine Nahrung geben, dann lassen wir – gemäß der Heiligen Schrift – Gott hungern. Wenn wir die Nackten sehen und sie nicht kleiden, dann lassen wir es zu, dass Gott nackt herumläuft. Und wenn wir die Kranken sehen und lassen sie zugrunde gehen, dann lassen wir Gott selbst untergehen.

Das Licht muss in die Finsternis der Menschheit scheinen und alles daran

setzen, um dieser Bedürftigkeit entgegenzuwirken, selbst wenn es sich selbst dabei hingeben muss, so wie ER, Der das Licht der Welt ist, sich selbst dahingegeben hat.

Was ist die Agenda des Lichts? Wir, die sie befolgen, müssen uns gegen die Finsternis stellen. Das bedeutet, dass wir zu jeder Zeit die Wahrheit sagen müssen unabhängig davon:

- Ob sie populär ist
- Ob sie modern ist
- Ob sie politisch korrekt ist
- Welchen Druck man danach auf uns ausübt
- Ob sie der öffentlichen Meinung entspricht
- Was es uns kostet, sie auszusprechen

Wir haben uns hier bei der Versammlung der Vereinten Nationen eingefunden und wissen, dass Nationen aufsteigen und fallen können. In jenen Tagen, als das Reich Assyrien über die Völker herrschte, kam das Wort Gottes zu dem Propheten Jesaja und sagte, dass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Sichel machen werden. 2 500 Jahre später wurde das Assyrische Reich im Sand des Mittleren Ostens begraben.

Das Wort, das Gott damals dem Propheten Jesaja gab, steht hier an den Wänden der UNO geschrieben. Und diese Worte sind der Auftrag an uns, dass alle Dinge dieser Welt vergehen werden, aber Gottes Worte FÜR IMMER UND EWIG gelten wird. Wir dürfen NIEMALS unser Vertrauen auf Fundamente setzen, die zu Staub zerfallen können. Wir dürfen NIEMALS den Veränderungen der öffentlichen Meinung folgen, sondern dürfen uns nur auf das EWIGE Wort Gottes verlassen. Wir verändern die Wahrheit NIEMALS, um uns der Welt anzupassen. **Wir passen uns stattdessen der göttlichen Wahrheit an, um die Welt zu verändern.**

Und aufgrund der Tatsache, dass die prophetische Wahrheit über die Sichel und Pflugscharen an den Wänden dieses Gebäudes geschrieben steht, kann diese Wahrheit, die ja von Gott kommt, nur dann erfüllt werden, wenn man die Antwort im Wort Gottes sucht. Wir müssen alles tun, was wir können, um Teil dieser Antwort zu sein. Und wir müssen dabei bestätigen, dass diese Antwort NICHT von Menschen kommt, sondern von Ihm, Der die Antwort IST. Wir müssen bestätigen, dass sie die Wahrheit der Liebe Gottes ist, Welcher Werke der Heilung, Wiederherstellung und des wahren Friedens vollbringt.

Wir bestätigen ebenso, dass es unser vorrangiger und höchster Auftrag ist, mit allen Menschen die Liebe Gottes zu teilen und sie ihnen bekannt zu machen, so wie Jesus Christus es vor Jahrtausenden angeordnet hat.

Was ist die Agenda des Lichts? Das Licht der Welt kam als Messias auf diese Erde, als der Hirte Israels. ER weinte über Jerusalem, weil Er die Zukunft Seines Volkes – der Kinder Israels – voraussah. Aber die meiste Zeit in den letzten 2 000 Jahren haben viele von denjenigen, die sich den Namen des Messias als „Christen“ zu Eigen gemacht haben, Sein Volk nicht geliebt. Sie haben es gehasst, unterdrückt, verletzt, gejagt und in den Tod getrieben – jüdische Männer, Frauen und Kinder. Angehörige der Messias-Familie haben in Seinem Namen diejenigen getötet, denen Seine Liebe gilt. Wir müssen diejenigen auf beiden Seiten lieben bei jedem Konflikt und nach Segen und Frieden für sie alle trachten.

Wenn wir behaupten, dem Messias zu dienen, aber gleichzeitig keine Liebe für Sein Volk aufbringen – dem Volk Seines Herzens – dürfen wir uns NICHT „Christen“ nennen. In einer Welt, die sich der jüdischen Existenz gegenüber als feindlich und gefährlich erweist, müssen all diejenigen, die dem Messias dienen wollen, Seine Liebe denjenigen bringen, die Er ins Leben gerufen hat. Wir müssen ebenso den Auftrag erfüllen, wie es geschrieben steht in:

Jesaja Kapitel 40, Verse 1-2

1 „Tröstet, tröstet Mein Volk!“ spricht euer Gott. 2 „Redet herzlich zu (Meiner Stadt) Jerusalem und ruft ihr zu, dass ihr Kriegsdienst (oder: Frondienst = ihre Leidenszeit) ein Ende erreicht hat, weil ihre Schuld abgetragen ist, weil sie von der Hand des HERRN doppelte Strafe empfangen hat für alle ihre Sünden.“

Denn Gott sagte zu Abram:

1.Mose Kapitel 12, Vers 3

„ICH will die segnen, die dich segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“

Was ist die Agenda des Lichts? Die Wehrlosen zu verteidigen und ihnen Schutz vor der Finsternis des Bösen zu bieten. Das Licht muss die Schwachen und die Unterdrückten dieser Welt schützen und diejenigen, die von der Macht des Bösen betroffen sind, die da sind:

- Die Kinder
- Die Ungeborenen
- Die Verfolgten
- Die Zerbrochenen

Hebräer Kapitel 10, Vers 34

Ihr habt ja doch mit den Gefangenen mitgelitten und den Raub eurer Habe mit Freuden hingenommen in der Erkenntnis, dass ihr selbst einen wertvolleren und bleibenden Besitz habt.

Vor allen Dingen müssen die Angehörigen des Volkes des Messias an all ihre Glaubensgeschwister denken, die in den Ketten der Verfolgung stecken. Es sind in unserem modernen Zeitalter mehr Christen brutal behandelt, verfolgt und getötet worden als in jedem anderen Zeitalter zuvor. Jedes Jahr werden zigtausende Christen ihrer Menschenwürde beraubt, gefoltert und getötet. Es sind jetzt mehr als 100 Millionen Christen, die in der Finsternis der Verfolgung leben.

Diese Körperschaft der UNO hat die „Universale Erklärung der Menschenrechte“ angenommen, in der es heißt, dass jeder das Recht hat „seine Religion oder seine Glaubensüberzeugung in Lehre, Praxis, Anbetung und Befolgung zu manifestieren“. Wie kommt es dann, dass Gläubige immer noch wegen ihres Glaubens getötet werden und nichts dagegen unternommen wird? Niemand kann sich zum „Licht dieser Welt“ zählen, der passiv am Rande steht und zusieht, wie diejenigen, die den Namen des Messias tragen, wegen ihres Glaubens unterdrückt und getötet werden. Wenn unser Glaube allein darin besteht, dass wir es uns bequem machen und uns in unserem Wohlstand sonnen, während wir unsere Ohren im Hinblick auf die Schreie derer auf taub stellen, die es nicht so gemütlich haben und nicht so wohlhabend sind – die Schreie unserer Brüder und Schwestern in den Gefängnissen -, die dort wegen ihres Glaubens gefoltert werden, wie können wir uns da „Christen“ nennen oder uns zum Namen Gottes bekennen?

Am Tag des göttlichen Gerichts werden wir gefragt werden: „Was hast du getan? Warum hast du sie nicht gerettet?“ Was werden wir dann antworten?

Während wir in unseren klimatisierten Wohnungen gemütlich auf der Couch vor dem Fernseher sitzen, denken wir nicht an unsere Glaubensgeschwister, die in den Gefangenenlagern auf Steinböden liegen. Sie würden jetzt zu uns sagen: „Vergesst uns nicht in unserem Leid. Denkt an uns, wenn unsere Feinde uns das Leben nehmen! Vergesst nicht, wenn wir einmal unser Leben für unseren Glauben und um Seines Namens willen dahin gegeben haben.“

Wir dürfen sie nicht vergessen, sondern müssen an sie denken. Und wir müssen alles tun, was in unserer Macht steht, um sie zu schützen und sie zu retten. Jesus Christus sagte: „Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.“

Und am Tag des Gerichts wird Er sagen: „Als Mein Dorf in Nigeria niedergebrannt wurde, warum hast du da nichts getan, um Mir zu helfen? Als

Angehörige des Islamischen Staates kamen, um Meine Familie zu töten, warum hast du da nicht eingegriffen? Als ICH gefoltert und gekreuzigt wurde, warum hast du da deine Ohren auf taub gestellt, damit du Meine Schreie nicht hören musstest? Warum hast du Mich zugrunde gehen lassen?“

Und wenn der Tag des Gerichts kommt, wollen wir nicht, dass Er zu uns sagt, dass wir die Schreie Gottes gehört, aber nichts unternommen haben, um Ihm zu helfen. Von daher lasst uns das einzig Richtige und Moralische tun, nämlich das, was in der Heiligen Schrift geschrieben steht:

Sprüche Kapitel 24, Vers 11

Rette die, welche (unschuldig) zum Tode geschleppt werden, und die zur Hinrichtung Wankenden – oh befreie sie doch!

Und was ist die Agenda des Lichts letztendlich noch? Es steht in der Heilige Schrift Gottes geschrieben, dass es in den letzten Tagen einen großen Glaubensabfall und eine Verfolgung der Gläubigen geben wird. Und wir befinden uns in diesen Tagen, weil wir JETZT beides erleben. Denn die westliche Zivilisation nimmt gerade sehr schnell von ihrem biblischen Fundament Abstand. Was wird Gott zu denen sagen, die dazu schweigen, wenn:

- Gutes „böse“ genannt wird und Böses „gut“?
- Licht „Finsternis“ genannt wird und Finsternis „Licht“?
- Diejenigen, die sich an die Instruktionen des „Lichts der Welt“, von Jesus Christus, halten, als gefährlich und als „Staatsfeinde“ bezeichnet werden?

Was ist die Agenda des Lichts in Zeiten der Finsternis und einer solchen Zeit wie dieser? Es gibt nur eine EINZIGE Agenda. Dabei geht es NICHT darum zu schweigen und sich ruhig zu verhalten, gleichgültig wie groß die Finsternis auch sein mag. Die Agenda des Lichts gilt zu allen Zeiten, in guten wie in schlechten. Alle, die sie befolgen, müssen das Licht der Welt, Jesus Christus, leuchten lassen. In Zeiten der Finsternis wird dieses Licht immer wichtiger. Das sind Prüfungszeiten. Da dürfen wir KEINE Kompromisse eingehen und NIEMALS verzagen.

Jetzt, wo wir in den Tagen leben, in denen die Finsternis sich noch weiter verdunkelt, ist es an der Zeit für das Licht der Welt zu leuchten, heller als jemals zuvor. Und wenn es immer schlimmer wird, dann muss das Gute noch großartiger werden. Wir können das Böse zwar nicht befrieden, dürfen uns aber von ihm auch nicht einschüchtern lassen. Doch wir können heller scheinen. Denn eine Kerze, die in der absoluten Finsternis brennt, erleuchtet die ganze Welt.

Jesus Christus hat uns die Macht zum Leuchten gegeben. Wir wissen, dass die Macht Gottes größer ist als die Macht dieser Welt. Die Macht Gottes beinhaltet:

- Die Kraft des Heiligen Geistes
- Die Kraft der Hoffnung
- Die Kraft des Guten
- Die Kraft des Glaubens
- Die Kraft der Liebe
- Die Kraft Gottes

In dieser Macht Gottes können wir alle Dinge tun und die Finsternis überwinden. Und wenn alles gesagt und getan ist, wird das Einzige, was am Ende zählen wird, sein, wie wir den Willen Gottes umgesetzt und wie wir die Finsternis dieser Welt erleuchtet haben. Egal wie es aussieht und gleichgültig, wie die Chancen stehen, müssen wir immer daran denken, dass am Ende das Gute mit Gott vorherrschen wird, denn Gott wird das Böse vernichten.

Und Er will alle von Euch dazu ermutigen, dass wir uns auf die Macht Seiner Treue und Vorsehung verlassen. Über 4 000 Jahre lang haben alle Mächte der Hölle und des Bösen versucht, die Kinder Israel von der Erde zu vertilgen. Es waren:

- Die Pharaonen
- Die Assyrer
- Die Babylonier
- Die Römer
- Die Nazis

Und jetzt sind es die Terroristen, die sich das auf die Fahne geschrieben haben. Doch sämtliche Mächte sind heute verschwunden:

- Die Pharaonen
- Die Assyrer
- Die Babylonier
- Die Römer
- Die Nazis

Und so wird es auch mit den Terroristen von heute geschehen. Aber die Nation Israel wird weiter bestehen, weil der Gott Israels lebt, weil der Messias Israels lebt. Von daher wird das Volk der Juden leben, weil Sein Wort wahrhaftig und ewig ist. Das Licht der Wahrheit, Jesus Christus, wird die Finsternis überwinden. Und deshalb soll das Volk des Messias, die Christen, hineinleuchten:

- In die Finsternis
- In die Nacht
- In die Nationen
- In das Böse
- In die Welt

Und Sie sind das Licht der Welt. Gott sagt: „Ihr seid das Licht der Welt. Und das Licht ist in diese Welt gekommen.“ Die Herrlichkeit Gottes ist Ihnen auf die Stirn geschrieben, Ihnen, die Sie Jesus Christus treu nachfolgen. Und die Nationen werden zu Ihrem Licht kommen und zu der Herrlichkeit Eures Leuchtens. Denn Sein Name steht über alle anderen Namen: JESUS CHRISTUS. ER ist der Messias Israels, der König der Könige, der HERR aller Herren und das Licht der Welt. Und Er ist die Hoffnung Israels. Gott möge Sie alle segnen!

Ende der Übersetzung von Jonathan Cahns Rede

Und was tat die UNO gerade einmal 2 Tage nach der Rede des Rabbiners Jonathan Cahn? Schauen wir es uns an:

<http://www.jihadwatch.org/2016/03/un-lists-acts-of-terrorism-leaves-out-all-mention-of-israeli-victims-of-palestinian-stabbing-attacks>
4.März 2016 von Robert Spencer

Auf der UNO-Liste über die Terrorismus-Aktionen wird kein einziges israelisches Opfer von „palästinensischen“ Messerattacken erwähnt

Während der „palästinensische“ Heilige Krieg gegen Israel in den letzten Monaten immer aggressiver und gewaltsamer geworden ist, wird die Pro-Dschihad Einstellung der UNO in ihrer Fülle immer offensichtlicher. **Die UNO ist eine Schande und ein Werkzeug der Organization of Islamic Cooperation (OIC = Organisation für islamische Zusammenarbeit), welche den größten Stimmenblock der UNO darstellt). Und Amerika sollte kein Teil davon sein und sie erst recht nicht finanziell unterstützen.**

Auf dem Internet-Blog <http://thisongoingwar.blogspot.de> wurde am 3. März 2016 die Frage gestellt: „Wenn die UNO auf Terrorismus reagiert, welche Opfer ignoriert sie dann völlig?“ Und dieser Blog beantwortet diese Frage selbst wie folgt:

„Endlich!“, haben wir uns gesagt. Die UNO bringt eine umfassende Liste über die Terroristen-Aktionen der letzten vier schwierigen, Blut durchtränkten

Monate heraus. Unter dem Titel „Die UNO reagiert auf die Aktionen des Terrorismus“ sind in dieser Liste Dutzende von feigen, ideologisch motivierten, tödlichen Anschlägen aufgeführt, und es wird dazu gesagt, was gesagt werden muss.

In dieser Katalogisierung der Terrorismus-Aktionen in der Zeit zwischen November 2015 und Februar 2016 drücken der UNO-Zivildienst in Genf und der Generalsekretär von New York City ihre Besorgnis, ihr Mitgefühl, ihre Verurteilung und ihre Beileidsbekundung aus. Darüber hinaus fordern sie, dass die Verbrecher, welche diese Gräueltaten begangen haben sowie all jene, die sie dazu verleitet haben, **vor Gericht gestellt werden sollen**.

Bravo!

Doch dann – als am 3. März 2016 ein Alarmruf im Newsletter von „Human Rights Voices“ (Stimmen der Menschenrechte) erging, sahen wir uns diese Liste genauer an. Und dabei entdeckten wir das Wesen dieses SKANDALS! Diese UNO-Terrorismusexperten hatten alle Länder erwähnt, wo diese Terror-Anschläge stattgefunden hatten. Wir haben sie hier alphabetisch aufgelistet:

- Ägypten
- Afghanistan
- Burkino Faso
- Frankreich
- Indonesien
- Irak
- Kamerun
- Libanon
- Libyen
- Mali
- Nigeria
- Pakistan
- Saudi Arabien
- Somalia
- Syrien
- Tschad
- Türkei
- Tunesien

Aber sie brachten es fertig, KEINEN EINZIGEN ANSCHLAG zu erwähnen, der in ISRAEL stattgefunden hat! Kein einziger der 30 von Arabern an Israelis verübten Anschläge der letzten vier Monate der ununterbrochenen Gewalt wurde bei der bizarren Terrorismus-Detektivarbeit der UNO entdeckt. Es gab auf ihrer Liste keinen einzigen

Hinweis auf die tragischen Morde an diesen unschuldigen Israelis:

- Reuven Aviram
- Alon Bakal
- Rabbi Aharon Banita-Bennet
- Ofer Ben-Ari
- Rabbi Reuven Biermacher
- Hadar Buchris
- Hadar Cohen
- Rabbi Ya'acov Don
- Eilav Gelman
- Alon Govberg
- Avraham Hasano
- Haim Haviv
- Eitam and Naama Henkin
- Genady Kaufman
- Shlomit Krigman
- Rabbi Yeshayahu Krishevsky
- Richard Lakin
- Rabbi Nehemia Lavi
- Alexander Levlovitz
- Omri Levy
- Netanel Litman
- Rabbi Yaakov Litman
- Dafna Meir
- Ziv Mizrahi
- Malachi Rosenfeld
- Shimon Ruimi
- Ezra Schwartz
- Yanai Weissman
- Benjamin Yakobovich
- Rabbi Aharon Yesiab

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)